

Geschäftsführung: Heiko Gansloser
Telefon 08342 911-514
Fax 08342 911-484
info@bergaufland-ostallgaeu.de
Marktoberdorf, 04.08.2022

M e d i e n i n f o

Museumsschätze in Füssen: Weiteres LEADER-Projekt beschlossen

Das Entscheidungsgremium des Vereins zur Regionalentwicklung im Ostallgäu, „bergaufland“, hat in seiner Sitzung am 28. Juli in Marktoberdorf das Projekt „Schätze aus dem Museum der Stadt Füssen: Kultureller Bildungsort & Depot“ für eine Förderung über das Förderprogramm LEADER befürwortet. „Ich freue mich sehr, dass wir den Weg für dieses besondere Projekt aus Füssen freimachen konnten, das gleich zu mehreren Zielen unserer aktuellen Entwicklungsstrategie beiträgt. Neben der Stärkung der kulturellen Infrastruktur zählt das Vorhaben unter anderem auch in den Bereich Lebenslanges Lernen ein“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Landrätin Maria Rita Zinnecker.

Bei dem Projekt „Schätze aus dem Museum der Stadt Füssen: Kultureller Bildungsort & Depot“ wird ein Depot für den musealen Sammlungsbestand inwert gesetzt, das als Basis für die museumspädagogische Arbeit dient. Hierfür wird mobil einsetzbares Mobiliar angeschafft, mit dem Angebote der Museumspädagogik an verschiedenen Orten in Füssen stattfinden können. Als Grundlage dafür ist ein museumspädagogisches Konzept mit einer Sammlung von möglichen Maßnahmen geplant, die sich thematisch auf die kulturellen Schätze des Depots beziehen. Mit verschiedenen Einrichtungen sollen Themenwerkstätten für unterschiedliche Zielgruppen erarbeitet und in regelmäßigen Veranstaltungen durchgeführt werden. So soll ein Netzwerk mit Ideenpool zur nachhaltigen Fortführung und Bespielung mit Maßnahmen zur Museumspädagogik entstehen. Darüber hinaus sollen Mitarbeiter des Museums geschult und Ehrenamtliche für die museumspädagogische Arbeit gewonnen werden. Diese Maßnahmen werden durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit für die verschiedenen Zielgruppen ergänzt. Das Vorhaben dient somit dazu, die kulturellen Schätze dauerhaft zu schützen und den Bürgerinnen und Bürger über verschiedene pädagogische, auch ehrenamtliche, Angebote Einblicke in die Sammlungen zu verschaffen und Wissen darüber zu vermitteln. Dem Projekt stehen bei positiver Prüfung durch die zuständige Förderstelle knapp 80.000 Euro an Fördermitteln über LEADER zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde vor allem über den aktuellen Stand zu LEADER sowie zum eigenen Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ berichtet.

Dr. Alois Kling, Behördenleiter des zuständigen AELF Kempten, zeigte sich erfreut, dass die Lokale Aktionsgruppe durch die Einreichung einer zukunftsweisenden Lokalen Entwicklungsstrategie die Weichen für die erneute Teilnahme des Ostallgäus am LEADER-Förderprogramm gestellt hat. „Die heutige Befürwortung der „Schätze aus dem Museum“ unterstreicht, dass die Region weiterhin aktiv ist und zweifelsohne noch viele tolle Projekte zur Umsetzung in der neuen Förderperiode anstehen.“

Über LEADER und den bergaufland Ostallgäu e. V.

LEADER ist die Abkürzung des französischen "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" und wird übersetzt mit "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums". LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Freistaates Bayern zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Regionalentwicklung. Das Förderprogramm ist ein methodischer Ansatz, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mit zu gestalten. Dieser Ansatz wird durch sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAGs) umgesetzt.

Die LAG „bergaufland Ostallgäu e. V.“ ist Träger der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und als solcher verantwortlich für deren Umsetzung mit dem Zweck der nachhaltigen Entwicklung der Region Ostallgäu. Die Geschäftsführung des Vereins wird vom Regionalmanagement des Landkreises Ostallgäu übernommen. Beim Regionalmanagement erfolgt die Koordinierung für die Regionalentwicklung im gesamten Landkreis.

Die Abwicklung des Förderprogramms LEADER in der Region erfolgt über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten. Gefördert werden können grundsätzlich Projekte, die den Entwicklungs- und Handlungszielen der LES dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen. Weitere Informationen zum bergaufland Ostallgäu e. V. sowie zum Förderprogramm LEADER stehen unter www.bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle unter Telefon: 08342 911-514 /-353 oder per E-Mail unter info@bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung.